

Saalfische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Saalfischer Courier.)

Inhaltstabelle...

Nr. 83. Verlag der Actien-Gesellschaft Saalfische Zeitung.

Salze, Freitag, 10. April.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt.

1885.

Zur Frage der Auswanderung.

Die Frage nach den Gründen der Stärke der Auswanderung in den letzten Jahren und nach den Mitteln, ihr entgegen zu wirken, wird noch immer, wenn sie aufgeworfen wird, sehr verschieden beantwortet, und es spielt hierbei der politische Standpunkt derer, welche das Räthsel lösen zu können vermögen, eine große Rolle.

Das statistische Material, welches seit dem Jahre 1871 hierüber vorliegt, zeigt, daß von den preussischen Provinzen die meisten diejenige ist, aus welcher die meisten Personen über See auswandern etc.

Kun zeigt uns die amerikanische Statistik, welche die Einwanderer ihrem Berufe nach eintheilt, daß in dem Zeitraum vom 1. Juli 1879 bis 30. Juni 1883 aus Deutschland 69515 Bauern oder Farmer dorthin emigriert sind.

Die Leichenfeier für Franz Abt.

Am Abend des 4. April wurde in Wiesbaden die herrliche Hülle des populärsten deutschen Liederkängers der Erde übergeben.

Ein glückselig und ergreifendes Leichenbegängniß, wie dasjenige Franz Abt's, hat Wiesbaden noch kaum erlebt. Es war des großen Todten, des berühmten Liederkängers würdig; es gereicht ihm, es gereicht auch uns zur Ehre! Ein Volk, das seine verdienten Männer ehrt, ehrt sich selber.

Nicht nur, daß sämtliche hiesigen Gesangsvereine, das königliche Hoftheater, die zahlreichen persönlichen Verehrer und Bewunderer Abt's Kränze und Palmenzweige die Menge, einer schöner als der andere, gefandt hatten, auch dem ganzen deutschen Vaterlande hatte man dem Verstorbenen die letzten Beweise der Liebe geweiht.

Produktionskosten und sinkenden Produktpreise, welche die Landwirtschaft im Allgemeinen und so auch die Bauern oder Farmer im Besonderen drücken und schließlich zum Verkauf ihres Anebens und zur Auswanderung drängen.

Was dies verhindern will, muß vor Allem darauf bedacht sein, daß die Landwirtschaft wieder zu einem ertragfähigen und lohnenden Gewerbe werde, damit die Auswanderung abnimmt, der Klein- und Mittelbesitz sich erhalte und fräftige, und der Landfurbienbildung vorgebeugt werde.

Eine solche sehr erhebliche Verminderung ist in den beiden ersten Monaten des Jahres 1885 bereits thatsächlich eingetreten; denn die Zahl der in den Monaten Januar und Februar d. J. aus Deutschland Ausgewanderten beträgt 6580 (im Januar 2342 und im Februar 4238, während in den Monaten Januar und Februar des vorigen Jahres 10504 auswanderten.

Vollständiger Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Die Parteileitung der sozialdemokratischen Fraktion des deutschen Reichstages hat sich mit ihrem Parteivorstand, dem in Jülich erscheinenden „Sozialdemokrat“ überworfen. Die Redaktion hatte sich nämlich, wie aus der Erklärung der sozialdemokratischen Fraktion hervorgeht, erlaubt, in der Frage der Dampferfabrikation anderer Meinung als die Abgeordneten zu sein, und eine Art „Entrüstungsbewegung“ gegen die Fraktionsbeschlüsse ins Werk gesetzt.

liche Verantwortlichkeit“ übernehmen wollen und glauben wohl kaum jeder Kritik überdopen zu sein. Das wäre dann ungefähr eine Art sibirisches Moskowitzer-Regiment.

Die „Saalfische Zeitung“ bekämpft zwar den Grundgedanken des v. Quenechen Verwendungsantrags entschieden, sieht aber in der in dem Antrag mit hineingeworbenen Verwendungsziffer als Maßstab der Ueberweisung einen Vorzug gegen frühere Verwendungsgesegentlichkeiten, namentlich soweit es sich um die Kosten der Armenpflege handelt.

Im Allgemeinen, jedoch hier, kann man annehmen, daß die Ausgaben für Armenpflege und für Vertheilung und Unterhaltung guter Kommunalanstalten in Form von Gassen, Straßen, Kanälen u. d. d. gl. von den Kreisverwaltungen zu übernehmen auszufinden. Die Kosten der Armenpflege stehen aber unabweislich in einem gewissen Verhältnis zu der Einwohnerzahl eines Armenverbandes.

Bei Gelegenheit der Landtagsverhandlungen sowie in einem Artikel der deutschen medizinischen Wochenchrift ist neuerdings zur Sprache gebracht, daß Seitens der königlichen Eisenbahndirektionen und Betriebsämter bei der Annahme von Bahnarzten eine Art von Submission mit dem Zuschlag an den Mindestfordernden Anwendung finde.

In Bielefeld ist der Friede zwischen der Firma Koch u. Co. und den fernenden A. Theibert wieder hergestellt; am Donnerstag nahmen dieselben die Arbeit wieder auf. In Folge dessen sind im Laufe des Nachmittags mehrere Wagen eingezogen worden; die Aufhebung des Belagerungszustandes ist, wie wir im heutigen Hauptblatt telegraphisch berichtet, bereits am gestrigen Mittage erfolgt.

Intendantur Braunschweig, des Lehrvereins Wiesbaden, der Vereine Concordia, der Concordia, Alte Union, Freie, Musik- und Gesang-Verein, Singvereine, Gesangsvereine, Kriegerverein Germania-Allemania, Gesangsclub, Frohsinn, Liederkreis, Hilaria, Gesellschaft Strubel, sämtlich von Wiesbaden, Germania Schierstein u. s. w. hervorgerufen zu werden.

Wir entnehmen derselben folgende Hauptgedanken: Erst bemegt, meine Freunde, lassen wir an diesem Sarge, der die sterbliche Hülle des Mannes birgt, der mit Recht ein Sänger des deutschen Volkes genannt wird, der seit einigen Jahren in unserer Mitte gelebt, der hier sein zweites Heim gefunden hat. Als er im Jahre 1882 seinen Einzug hielt, da waren aller Herzen mit Freude erfüllt, und nun trauern wir miteinander an dem Sarge des gottbegnadeten Sängers.

regende Familienleben er beissen, wir wissen, wie er in seinem idealen stillen Erleben all, welche mit ihm zusammen waren, zu gleichem Schaffen begeistern konnte.

Er singt von Lenz und Liebe, von jeder goldner Zeit, von Freiheit, Männerwürde, von Treu und Heiligkeit. Wer solche Töne anzuschlagen vermag, und wenn auch sein Mund verstummt und die Hand die Feder, die er so oft in den edelsten Weisen erklingen ließ, nicht mehr anschlagen kann, er wird fortleben in seinen Liedern, sein Werk man gedenken in allen Zeiten, so lange die deutsche Sprache klingt und Gott im Himmel Lieder singt.

Vor dem Hauptportal des alten Friedhofes hatten sich inzwischen 300 Sänger nach Stimmen geordnet. Es folgte der reichsgemischte Leichenwogen, mit 4 Klappen bespannt, davon die beiden vorderen an langen Seilketten geführt wurden. Hinter dem Wagen folgten die nächsten Anwesenden und Leidtragenden, alsdann die Deputationen hiesiger und auswärtiger Vereine, alle Kränze tragend, Mitglieder der königlichen Oper und des Schauspiels, Vertreter des Theaters- und Gurochors, Rämster, Dichter, Komponisten, Fremde des Dahingeshiedenen u. s. w.

Reeller Guts-Verkauf.
 Einer meiner Freunde, Besitzer eines schön, in nächster Nähe größerer Stadt belegenen gepflanzten Gutes von ca. 650 Morgen, mit besten u. guten Feldern, vorzüglichen Wiesen etc., neuen Gebäuden, herrschaftlichem Wohnhaus und äußerst werthvollem Inventar, will dasselbe zugunsten der Familienverhältnisse wegen für 100,000 Thlr. bei 30—40,000 Thlr. Anzahlung sofort verkaufen. [4200]
 Der Capitalzins wird jetzt schon durch den noch sehr steigungsartigen Ertrag der Anpflanzung gedeckt.
 Neellen Selbstreflectanten mache ich kostenlos nähere Mittheilung.
Gutsbesitzer Göring, Eisenach, Schmeltstraße.
 12 bis 15000 Mark sind zu 4 1/2 % pro 1. Juli auf pünktlichste sichere erste Hypothek auszuliefern. Wo? sagt die Exped. d. Bl. [4212]

Offene und gesuchte Stellen.

Ein erster Verwalter wird zum 1. Juli cr. auf ein größeres Rittergut bei **Rannburg a/S.** gesucht. Bewerber wollen zunächst Abschrift ihrer Zeugnisse unter **E. T.** post. rest. **Wilsch** einleiden. [4134]
 Zum 15. Mai wird auf einem Gute in der Nähe von Hettstedt ein jüngerer Hofverwalter gesucht. Gehalt 300 A. freie Station. **H. A. B.**, Hallsche Zeitung. [4210]
 Ein jüngerer Hofverwalter wird auf Rittergut **Gleina** bei Freyburg a/N. sofort gesucht. Persönliche Vorstellung. [4186]
 Ein verheiratheter Brennmeister, welcher im Besitz guter Zeugnisse ist, wird zum 1. Juli für die Brennerei des Rittergutes **Brandersroda** bei **Mücheln** gesucht. Bewerber wollen zunächst Abschrift der Zeugnisse einleiden. [4135]

Ein Orgelbauer,
 der Reparaturen und Stimmungen an Kirchenorgeln ganz zuverlässig ausführen kann, findet bei mir dauernd gute Stellung und ersuche um Offerten. [4163]
Stettin. Grüneberg, Orgelbaumeister.

Auf dem Rittergut **Dieskau** bei Halle a/S. wird zum 1. Juli ein in der Blumen-Gewerbe u. Obstzucht erfahrener verheiratheter Gärtner gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. [4071]

Ein Messermacher
 auf Feiltheilmaschinen sofort gesucht. **Wierburgerstr. 30.** [4175]

Ich suche zum sofortigen Antritt eine brauchbare Köchin. [4185]
Freitran von der Beck, Schloß Mansfeld.

1 Kochmamsell für Restaurant, 1 Kochmamsell f. ff. Privathaus, tüchtige Köchinnen, 2 ält. Kinderbewahrende oder Kinderfrauen, mehr Dienstmädchen sofort für gute Stell. gesucht d. **E. Lereche, Domgasse 1.** [4199]

Land- u. Stadt-Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Kinderbewahrende. Stellen d. **Antonie Beckinger, Leipzigerstraße 6.** [4214]

Vermietungen.

Herrschaffl. Barterre,
 1. Octob. 5 Stüb., R. u. Zubehör [4205]
Hedwig-Str. 12, beim Advocatenweg 3. [4206]
 Die Villa (Wienstraße) und Advocatenweg 3. [4207]
 Die herrschaffl. Veltstraße 11. [4208]
 Die herrschaffl. Veltstraße 11. [4209]

Grosse Gemälde-Versteigerung
 Alte Promenade 5. früher Restaurant Alte Promenade 5. Moabit. [4200]
Freitag den 10. April cr. und Sonnabend den 11. April cr. Vormittags 10 1/2 Uhr anfangen,
 müssen im Auftrage die seit längerer Zeit, alte Promenade Nr. 5 ausgefallenen
246 Stück Original-Oelgemälde
 hervorragendster Künstler öffentlich meistbietend veräußert werden.
 Zur eingehenden Prüfung und Besichtigung sind die Gemälde **Mittwoch d. 8. u. Donnerstag d. 9. April cr. bei freiem Entrée zur gef. Ansicht ausgestellt.** [4096]
Friedr. Schafraneck.

Bekanntmachung.
 Der auf Dienstag den 14. d. Mts. im Bürgergarten hier selbst in Angelegenheiten des Chausseebau's von **Völsberg** nach **Vormittags 10 Uhr auf Nachmittags 3 Uhr verlegt.**
 Die Landes-Vauinspektion **Halle a/S.** [4204]

Bekanntmachung.
 Die Stelle eines Kassenassistenten bei hiesiger Stadthauptkasse ist zu besetzen. Anfangsgehalt 900 A. Qualifizierte Bewerber wollen sich bei dem unterzeichneten Magistrat bis 1. Mai cr. melden. Hettstedt, den 5. April 1885. [4216]
Der Magistrat. Jahr.

Freitag den 10. und Sonnabend den 11. April cr.
 geht ein großer Transport **Bayrischer Zugochsen**
 preiswerth bei mir zum Verkauf. [4198]
Halle a/S. Joseph Frank, Merseburgerstrasse 9a.

Von Sonnabend den 11. d. Mts. steht ein frischer Transport Arbeitspferde bei mir zum Verkauf. [4213]
Meyer Salomon, Dorotheenstr. 6.

Verkauf einer Zuckerfabrik.
 Unsere vor 2 Jahren umgebaute zu **Dorf Hadmersleben**, etwa 1/4 Stunde von Station **Hadmersleben** entfernte, unter unserer Firma **Meyer & Strauss** betriebene Zuckerfabrik, zu einer Verarbeitung von täglich etwa 5000 Ctr. Rüben eingerichtet, bezüglich der Wasser- und Kohlenverhältnisse sehr günstig gestellt, soll **am 28. April Mittags 12 Uhr im Diesing'schen Gasthofs zu Dorf Hadmersleben** durch einen Notar öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen liegen in unserem Comtoir aus und sind vom Herrn Rechtsanwalt **Kreis in Halberstadt** zu beziehen, welcher autorisirt ist gewünschte Auskunft zu erteilen. [4190]
Gross-Alsleben, 7. April 1885.
A. Strauss & Co.

III. Communal-Wahlbezirks-Verein.
 Freitag den 8. April, Abends 8 Uhr im **Glauchaischen Schiessgraben Monatsversammlung.**
 Tagesordnung: 1) Schlussbericht über die Einrichtung der Zwingerstraße. 2) Straßenbahn für den Seiden der Stadt (Fortsetzung der früheren Besprechung); 3) Einrichtung einer städtischen Arbeitsnachweisstelle; 4) Sonstige Mittheilungen. [4203]
Der Vorstand.
 Ein Haus mit Thorsahrt und geräumigem Hof zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.** [4206]
 Einen sprungfähigen Bullen verkauft **Kunze i/Zenthsenthal.** [4215]

Französische Mühlensteine,
 besser Qualität, in großer Auswahl sind wegen Aufgabe des Geschäftes zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Auch bin ich nicht abgeneigt, das Geschäft an einen solchen Käufer abzulassen. [4189]
Clemens Kirchner, Berlin N., Cienstrasse 118.

Frisch eingetroffen
 Waldschneepfen, Kiebitzeyer, Poularden, Capannen, hamburger Küken, Schneehühner, frischen Waldmeister, frische Radise, Pa. Astrachaner Caviar, feinste Frühjahrsware bei **Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.**

Fr. David Söhne, Halle a/S.
 Reine Dessert-u. Tafel-Chocoladen. Leicht lösl. enthält Cacao. Engl. Biscuit eigenes Fabrikat. Grosser Postversandt. Preislisten gratis u. franco.

Wilh. Schubert.
 Frische Holl. Austern, Feinsten Astrach. Caviar, empfangt
 Pa. geräuch. Rheinlachs, Frische Waldmeisterkräuter, Stralsunder Bratheringe, Feinste Messina-Apfelsinen, Mecklenburger Spickaal, Aal in Gelee empfindlich
Wilh. Schubert,
 gr. Stein- u. gr. Ulrichs-Strassen-Ende. [4197]

Kaufkrüben
 schließt bis zum 20. April cr. noch ab [4207]
Zuckerfabrik Wallwitz.
Augustsaathafer
 verkauft nach **Brücker Nr. 5.**
Mülsen hat billig abzugeben [4200]
Stettinweg 17.

Unentgeltlich verordnet Anweisung zur Rettung von **Zrenstucht** mit, auch ohne Wissen v. C. Zinkenberg, Berlin C. Holtenhaletstr. 62. Hunderte v. Rgl. Anweisung. Handgerichte geprüfte Dankschreiben.

Schulbücher,
 alt und neu, billig bei **Ch. Graeger, Schulg. 3c.**
Grosse Auction.
Dienstag, den 14. April c. von Vormittag 10 Uhr ab vertritt
 gere ich in der **Restaurations zur „Stadt Leipzig“, Martinstraße 18** verlich. Möbel in Mahag., Eiche u. Birnbaumholz, als: 1 gr. Buffet mit Marmorplatte, 1 U. dergl., 2 gr. Trümeau-Spiegel mit Tisch, 3 gr. Spiegel, 1 Schreibsecretair, 1 Bücherregal, 1 Koutiffentisch f. 24 Pers., 12 eichene Rohrstühle, 1 gr. G. schwarze Tisch, 1 Mahag.-Schreibtisch, 6 Mahag.-Rohrstühle, die Kleider-, Bügel- und Küchenschränke, 1 gr. Etager, 1 gr. Teppich, 13 Lambrquin und verlich. Wirthschafts-Gegenstände.
W. Elste, Auctions-Commissar.

Interims-Stadt-Theater.
 Freitag, den 10. April. **Erics Gastspiel des Fräulein Isabella Erici** vom Residenztheater in Hannover.
Nanon, die Wirthin vom goldenen Lamm.
 Gr. Operette von Rich. Gené. Loge 2 A. Sperrf. 1 A 50 S.
 Schülerrinnen zum Clavierunterricht und Harmonielehre nimmt noch an [4209]
Anna Michaelis,
 gepr. Schülerin des Conservatoriums zu Leipzig. **Dankhoffstr. 6 II.**

Die monatliche Missionsstunde für die hiesigen Gemeinden wird **Montag den 13. April 6 Uhr** in der Marienkirche gehalten werden. Herr **Diaconus Grünhagen** hat diesen Gottesdienst übernommen, und die Missionsfreunde unserer Gemeinde werden hierin freundlich eingeladen.
Forster.

Familien-Nachrichten.
Berlobungs-Anzeige.
 Die Berlobung unserer Tochter **Anna** mit dem Kaufmann Herrn **C. O. Hantsch** in Leipzig beehren wir uns Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst anzugeben. [4193]
 Pilsen, Diern 1885.
Lehrer Helm und Frau.

Berlobungs-Anzeige.
 Die Berlobung unserer Tochter **Elise** mit dem Königl. Haupt-Joh.-Amts-Assistenten und Lieutenant der Reserve Herrn **Oscar Schulse** aus **Altona** beehren wir uns hierdurch gebührend anzugeben. [4191]
 Göttingen, im April 1885.
A. Lehmann und Frau.

Elise Lehmann, Oscar Schulse, Serlobte.
Cöthen. Altona.
Geburts-Anzeige.
 Heute Nachmittags 5 1/2 Uhr wurde uns durch Gottes Gnade ein kräftiges Mädel geboren. **Schwär,** den 7. April 1885. **Harrer Brode** und Frau.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung. Heute Vormittag 10 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Rentier **Gustav Mangold,** was mit der Bitte um fülles Beileid anzeigen. [4211]
 Halle, d. 9. April 1885.
Die Wittfrauen zu Ginterstleben.
 Die Verheirathung findet Sonntag Vormittags 8 Uhr von der Kirche Stelle des Stadigottesadee bevorzitat.